

# JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

FISCHL F

*Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft*

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2004; 14 (2) (Ausgabe  
für Österreich), 20-21*

**Homepage:**

**[www.kup.at/fertilitaet](http://www.kup.at/fertilitaet)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



Die Gesellschaft hat sich mit den Arbeitsgruppenleitern in der Karwoche getroffen, um das Programm für die heurige Jahrestagung zu erarbeiten. Weiters wurden Anregungen zur Senkung der Mehrlingsgeburtenraten, hervorgerufen durch die Reproduktionsmedizin, besprochen, wobei Kollegin Krampfl diesbezüglich eine Empfehlung ausgearbeitet hat, die wir Ihnen in Kürze näher bringen möchten.

Die Jahrestagung der Österreichischen IVF-Gesellschaft wird heuer in Kärnten, in Pörschach am Wörthersee, traditionsgemäß am ersten Oktoberwochenende stattfinden. Unter dem Motto „Reproduktionsmedizin ohne Grenzen“, veranstaltet im „Dreiländereck“, steht sie einerseits symbolhaft für die Erweiterung der Europäischen Union, aber auch für die Öffnung dieses so wichtigen Teilgebietes der Medizin für die neuesten Techniken. Der Titel steht in den drei Sprachen – Italienisch, Slowenisch und Deutsch – auf dem Programm und soll diesen Weg noch verdeutlichen und die enge Verbundenheit dieser Region mit den Nachbarstaaten zeigen. Nach der letzten, sehr erfolgreichen Jahrestagung unter dem Motto „Offene Worte in offener Runde“ möchte diese junge und dynamische Gesellschaft weiterhin den Blick nach vorne richten und sich der faszinierenden mehrfachen Herausforderung stellen, grenzüberschreitend gemeinsam mit den Nachbarländern auch die Gren-

zen der Reproduktionsmedizin auszuloten.

So werden auch heuer wieder hervorragende Referenten aus dem In- und Ausland die neuesten Erkenntnisse der Reproduktionsmedizin präsentieren und in Arbeitsgruppen Zielsetzungen erarbeiten. Daneben wird den Rechtsaspekten der Reproduktionsmedizin breiter Raum gewidmet, denn wir erwarten uns im heurigen Jahr durch Novellierungen des FMedG 92 und des IVF-Fonds-Gesetz 2000 einige Vorteile für unsere Patienten. Der psychologischen Betreuung, einschließlich der Paartherapie, ist ebenfalls ein Arbeitskreis gewidmet, wie auch den ethischen Voraussetzungen, besonders mit Hinblick auf zukünftige Techniken. Biologen und Andrologen, aber auch der aktuelle Stand der Stammzellforschung, die auch in der Reproduktionsmedizin zunehmend an Bedeutung gewinnt, sind weitere Vorträge bzw. Arbeitskreise gewidmet.

Auch dem Qualitätsmanagement (Benchmarking, CorpMan etc.) ist breiter Raum gewidmet, ist es nicht nur im Labor von großer Wichtigkeit, sondern heute im gesamten Bereich der Reproduktionsmedizin unverzichtbar. Aber auch der Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Gynäkologen/Urologen und IVF-Zentren, sowie der Erarbeitung von Standards zur Abklärung im extramuralem Bereich ist ein Arbeitskreis gewidmet und soll gemeinsam mit ärztlichen Vertretern aus allen Bundesländern stattfinden.

Eines der „Highlights“ dieser Veranstaltung wird der Dialog zwischen Religion und Wissenschaft unter dem Titel „Die Reproduktionsmedizin im Lichte der Weltreligionen“ sein. Weitere „Highlights“ sind vorgesehen, kommen Sie und lassen Sie sich ein wenig überraschen!

Das neu renovierte Hotel Werzer am Wörthersee bietet aber auch viele Möglichkeiten sportlicher Aktivitäten und zum Entspannen. Der zeitliche Ablauf, aber auch ein geselliger gemeinsamer Abend soll den Teilnehmern die Möglichkeit geben, ihre Familien mitzunehmen und gemeinsam die Freizeit zu verbringen.

Die Novellierung des IVF-Fonds-Gesetzes hat bereits das Parlament passiert und ist in Kraft getreten. Sie können diesen **Gesetztext aus dem Internet herunterladen\***.

Zum Abschluß lade ich alle unsere Leser ein, Mitglied unserer jungen aktiven Gesellschaft zu werden. Sie können sich über unsere Homepage **www.ivf-gesellschaft.at** anmelden. Ebenso lade ich Sie nochmals zu unserer Jahrestagung in Pörschach ein und hoffe, unsere Programmankündigung hat Sie entsprechend neugierig gemacht.

*Franz Fischl*  
Vorsitzender der Gesellschaft

\*) [http://www.parlament.gv.at/portal/page?\\_pageid=908,628774&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://www.parlament.gv.at/portal/page?_pageid=908,628774&_dad=portal&_schema=PORTAL)

Fachinformation zu S. 36:

**Fachkurzinformation: Menopur 75/75 I.E. – Trockenstechampullen mit Lösungsmittel**

**Zusammensetzung:** 1 Durchstichflasche mit Trockensubstanz enthält den Wirkstoff Menotropin (humanes Menopausengonadotropin, HMG) entsprechend 75 I.E. FSH und 75 I.E. LH. Eine Durchstichflasche mit Trockensubstanz enthält als Hilfsstoffe 20 mg Laktose, Polysorbat 20 sowie Natriumhydroxid und Salzsäure zur pH-Einstellung. Eine Ampulle mit 1 ml Lösungsmittel enthält isotone Natriumchloridlösung. **Anwendungsgebiete:** in Kombination mit HCG bei: Sterilität der Frau bedingt durch hypogonadotrope Ovarialinsuffizienz zur Stimulation des Follikelwachstums, Sterilität des Mannes bedingt durch hypogonadotropen Hypogonadismus zur Anregung der Spermatogenese. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile. Frau: Schwangerschaft; Ovarvergrößerung oder Zysten, die nicht auf ein polyzystisches Ovarialsyndrom zurückzuführen sind; gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; Uterus-, Ovar- und Brusttumore; primäre Ovarialinsuffizienz; Mißbildung der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft ausschließen. Mann: Prostatakarzinom; Hodentumore; primäre Hodeninsuffizienz mit hypergonadotropen Werten; jede Infertilität, die nicht auf einem hypogonadotropen Hypogonadismus beruht (normale Hypophysenhormonwerte). Bei Vorliegen von unbehandelten Funktionsstörungen der Schilddrüse und Nebennierenrinde, bei Hyperprolaktinämie und bei Tumoren der Hypophyse oder des Hypothalamus darf keine Therapie mit HMG erfolgen. Daher sollten die Patienten dahingehend untersucht und entsprechend behandelt werden. **Schwangerschaft und Stillzeit:** HMG darf in der Schwangerschaft oder in der Stillzeit nicht angewendet werden. **Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers:** FERRING Arzneimittel Ges.m.b.H., Wien. Rp, apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

**Antrag zur Aufnahme in die**

  
**Österreichische  
GESELLSCHAFT**

Die unterstrichenen Daten sind für die Bearbeitung des Antrags erforderlich.  
Sie können Ihre Daten im Mitgliederbereich der Homepage später selber ändern / ergänzen.

FamiliennameVorname

2. Vorname

Titel

AnredeGeburtsdatumE-Mail (für Korrespondenz)Telefon

Land

*zumindest eine !*Mobiltelefon

Vorwahl

Nummer

Land

Vorwahl

Nummer

Adresse (Institut / Klinik / Organisation)LandPLZOrtStraße, Nr.:Passwort für Mitgliederbereich Homepage

Art der Mitgliedschaft

Regulärer Mitgliedsbeitrag (für physische Personen)

€ 25,-

Fördernde Mitgliedschaften für Firmen

€ 250,-

**Mitgliedsbeitrag bitte einzahlen auf Kto. 01310715120, BAWAG (BLZ 14.000)**

Datum:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

per E-Mail an **office@ivf-gesellschaft.at** oder  
per Fax an **(01) 478 21 21**

Sie erhalten in Kürze eine Bestätigung mit Ihren Zugangsdaten zum  
Mitgliederbereich ([www.ivf-gesellschaft.at](http://www.ivf-gesellschaft.at)) und weiteren Informationen.

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)